

## Direktionsverordnung über die Jagd (JaDV)

Änderung vom [Datum]

---

Erlass(e) dieser Veröffentlichung:

Neu: –

Geändert: **922.111.1**

Aufgehoben: –

---

*Die Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion des Kantons Bern,  
beschliesst:*

### I.

Der Erlass [922.111.1](#) Direktionsverordnung über die Jagd vom 27.03.2003 (JaDV) (Stand 01.03.2023) wird wie folgt geändert:

#### **Art. 2 Abs. 5 (geändert)**

<sup>5</sup> Nach Behandlung aller Patentanträge noch vorhandene, nicht ausgegebene Zusatzpatente können bis zum Jagdende beim Jagdinspektorat nachbestellt werden.

#### **Art. 5 Abs. 1 (geändert), Abs. 4 (geändert)**

<sup>1</sup> Vom 16. November bis Ende Februar kann im Zeitraum von acht Nächten vor bis sechs Nächten nach dem Vollmond (Vollmondperiode) ausserhalb des Waldes und auf Wytweiden der Nachtansitz auf Wildschwein, Fuchs, Dachs, Edelmarder, Steinmarder, Waschbär und Marderhund ausgeübt werden, soweit eine Jagdberechtigung für diese Tierarten besteht.

<sup>4</sup> Auf dem Nachtansitz ist die Schussabgabe bei genügender Sicht ab einer Stunde nach Sonnenuntergang bis eine Stunde vor Sonnenaufgang gestattet. Dies gilt auch an Schontagen.

#### **Art. 7 Abs. 3**

<sup>3</sup> Der Einsatz von Jagdhunden ist verboten für die Jagd

- a **(geändert)** mit Patent A (Gämse),
- b **(geändert)** mit dem Basispatent und den Patenten B (Reh), C (Hirsch) und D (Wildschwein) in der Zeit vom 2. August bis zum 30. September, soweit es sich nicht um einen geprüften Apporteur zum Bringen des erlegten Wildes nach dem Schuss handelt, gleichgültig welcher Jagdhunderasse,
- d **(geändert)** am Dienstag und Donnerstag in den Monaten Oktober bis Januar, ausgenommen die Jagd mit dem Patent E,

**Art. 10 Abs. 1**

<sup>1</sup> Als Jagdwaffen dürfen verwendet werden

- f **(geändert)** Faustfeuerwaffen ohne Schalldämpfer, Einsteckläufe und Fangschussgeber für den Fangschuss auf kurze Distanz,

**Art. 11 Abs. 4 (geändert)**

<sup>4</sup> Die Verwendung bleihaltiger Kugelmunition ab Kaliber 6 Millimeter ist verboten.

**Art. 16 Abs. 1a (neu), Abs. 1b (neu), Abs. 3 (geändert), Abs. 3a (aufgehoben), Abs. 4 (geändert), Abs. 6 (neu), Abs. 7 (neu)**

<sup>1a</sup> Die Nachsuche erfolgt

- a auf Schalenwild mit einem auf Schweiss geprüften Hund,
- b auf Haarraubwild mit einem auf Schweiss geprüften Hund oder mit einem geprüften Apporteur,
- c auf Wasservögel mit einem geprüften Apporteur.

<sup>1b</sup> Die Eignung der eingesetzten Hunde zur Nachsuche muss jährlich nachgewiesen werden.

<sup>3</sup> Bei klaren Fehlschüssen auf Säugetiere kann die Wildhüterin oder der Wildhüter die Jägerin oder den Jäger von der Pflicht zur Nachsuche mit Hund entbinden.

<sup>3a</sup> *Aufgehoben.*

<sup>4</sup> Erfolgreiche oder am Tag der Schussabgabe nicht durchführbare Nachsuchen auf Säugetiere und Wasservögel sind der Wildhüterin oder dem Wildhüter unverzüglich zu melden.

<sup>6</sup> Das Jagdinspektorat erlässt unter Mitwirkung des Bernischen Jägerverbandes ergänzende Richtlinien zur zeit- und fachgerechten Nachsuche, insbesondere zu den Prüfungsanforderungen gemäss Absatz 1a und zur Eignung der eingesetzten Hunde gemäss Absatz 1b.

<sup>7</sup> Es kann den Bernischen Jägerverband mittels Leistungsvereinbarung zur Erfüllung von Vollzugsaufgaben gemäss Absatz 1a und 1b beiziehen.

**Art. A1-1 Abs. 6 (neu), Abs. 7 (neu), Abs. 8 (neu)**

<sup>6</sup> Wildquerung Kiesen (A6 zwischen Kiesen und Thun-Nord)

a LK 1:25 000, Blatt: 1187 Münsingen

b Grenzen: Im Umkreis von 350 Metern vom Scheitelpunkt in der Mitte der Unterführung.

<sup>7</sup> Wildquerung Mühleberg (A1 zwischen Mühleberg und Kerzers)

a LK 1:25 000, Blatt: 1166 Bern

b Grenzen: Im Umkreis von 350 Metern vom Scheitelpunkt in der Mitte der Überführung.

<sup>8</sup> Wildquerung Koppigen (A1 zwischen Kirchberg und Kriegstetten)

a LK 1:25 000, Blatt: 1127 Solothurn

b Grenzen: Im Umkreis von 350 Metern vom Scheitelpunkt in der Mitte der Überführung.

## II.

Keine Änderung anderer Erlasse.

## III.

Keine Aufhebungen.

## IV.

Diese Änderung tritt am 1. August 2026 in Kraft.

[Ort], [Datum]

Der Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirek-  
tor: Ammann